

## PRESSEINFORMATION #05/2019

## 24 Jahre die Diakonie-Geschicke geleitet

Diakonie-Vorständin Ulla Dürr wird in den Ruhestand verabschiedet

Ihr Name ist untrennbar mit dem Diakonischen Werk Fürth verbunden: Fast auf den Tag genau 24 Jahre ist Ulla Dürr für den Wohlfahrtsverband ihrer Heimatstadt tätig, an dessen strategischer und zukunftsorientierter Führung und Entwicklung sie maßgeblichen Anteil hatte. Nun wird die gebürtige Fürtherin am 28. März um 18.00 Uhr mit einer Andacht in der Altstadtkirche St. Michael und einem anschließenden Empfang in den Ruhestand verabschiedet.

Die 63-jährige Diplom-Sozialpädagogin fungierte ab April 1995 zunächst als Abteilungsleiterin "Soziale Dienste", ehe sie im Oktober 1998 zusätzlich die Aufgabe als stellvertretende Geschäftsführerin übernahm. Seit 2011 verantwortet Ulla Dürr nach der Umstrukturierung des Diakonischen Werks Fürth die Sozialen Dienste als hauptamtliche Vorständin. In dieser Funktion hat sie zugleich die Bezirksstellenleitung inne.

Einer ihrer vielfältigen Arbeitsschwerpunkte in den letzten Jahren war unter anderem die Initiierung von Stadtteilprojekten und das von ihr ins Leben gerufene Projekt kulturplus. Mit alledem hat Ulla Dürr einen wesentlichen Beitrag für ein funktionierendes gesellschaftliches Miteinander in Fürth geleistet. Gleichzeitig ist die gute Vernetzung der Sozialberatung im Haus der Diakonie ihrem Engagement und Einsatz zu verdanken. Nicht zuletzt warb sie stets für ein gutes Miteinander von Kirche und Diakonie.

## Vorschlag für Bildunterschrift:

Portraet\_Abschied\_Ulla\_Duerr\_01 © Diakonie Fürth

Ihr Name ist untrennbar mit dem Diakonischen Werk Fürth verbunden: Nach 24 Jahren in Diensten des Wohlfahrtsverbands ihrer Heimatstadt wird Diakonie-Vorständin Ulla Dürr in den Ruhestand verabschiedet.

Das Foto kann unter Angabe des Fotohinweises kostenfrei für die Berichterstattung verwendet werden.